

– wird Traubenmaterial von höchster Güte geerntet. Ziel ist es, die Trauben so schonend wie möglich weiterzuverarbeiten, um möglichst 100% der Frucht in die Flasche zu bringen.

Auf der Suche nach einer hygienischen Decken- und Wandverkleidung besuchte Weingut-Chef Horst Kolkmann einen renommierten Weinbetrieb, der ebenfalls Glasbord verwendet, und testete Glasbord-Muster im eigenen Unternehmen. Besonders die leichte Reinigung sowie die Säure- und Laugenbeständigkeit der hygienischen GfK-Paneele waren das Hauptkriterium für die Entscheidung

von Inhaber Kolkmann zugunsten von Glasbord von hydewa: „Selbst Rotwein ist leicht abzuspülen und hinterlässt keine Flecken. Die Weinsäure macht den Paneelen ebenfalls keine Probleme, und es gibt auch keinen Rost.“ Fliesen neigen zum Bruch und zur Schimmelbildung in den Fugen, Stahlblechpaneele können rosten, vergleicht Kolkmann Glasbord mit anderen Materialien. Besonders der Oberflächenveredelung von Glasbord mit Surfaseal® stellt der Weinbauexperte ein glänzendes Zeugnis aus: Die Oberfläche vergilbt nicht, bleibt glatt und – ganz wichtig – lässt dem Schimmel keine Chance.

Projektdaten und Zahlen:

Kunde:

Weingut Kolkmann
Flugplatzstr. 12
3481 Fels am Wagram
Österreich

Projekt:

Tankräume, Stiegenhaus, Küche

Zeitraum:

2003-2011

Ausführender Betrieb:

OK-Paneele



GLASBORD®

Projektbetreuung und Montage

hydewa legt größten Wert darauf, dass Hygienesysteme von qualifizierten Unternehmen realisiert werden. So ermöglicht die langjährige und praxiserprobte Zusammenarbeit mit einem festen Stamm von Montagebetrieben eine rasche, zuverlässige Auftragsabwicklung. Dank des Informationsaustausches von Entwickler und Montageteam sind Hygienesystem und Montage bestens aufeinander abgestimmt. Wände und Decken können oft sogar ohne Produktionsunterbrechungen verkleidet werden. Die hochwertigen Hygienesysteme aus dem Hause hydewa erfahren außerdem eine stetige praxisgerechte Weiterentwicklung mit Lösungen, die jedes einzelne Projekt individuell fordert.

Im Resultat:

Ausgezeichnete Kundenzufriedenheit mit Produkt und Realisation.

Glasbord® - GfK Paneel

Wird seit über 30 Jahren erfolgreich in der Lebensmittelindustrie in Europa eingesetzt. Als hygienisches Wand- und Deckensystem leistet Glasbord® einen wertvollen Beitrag zur Bauhygiene in der kompletten

- Nahrungsmittelindustrie:
 - Käsereien
 - Milch verarbeitende Betriebe
 - Fleisch verarbeitende Betriebe
 - Fisch verarbeitende Betriebe
 - Back- und Teigwarenhersteller
 - Getränkeherstellung
 - Catering und viele mehr
- im Gesundheitswesen
- in Reinräumen und Sanitäranlagen

Das Material:

Innovatives GfK (Glasfaserverstärktes Kunstharz) für den Innenbereich mit strukturierter oder ebener Oberfläche, die dank der Surfaseal® - Veredelung absolut porenfrei ist.

Die Eigenschaften:

Sehr reinigungsfreundlich, porenfrei, strapazierfähig, hohe mechanische Belastbarkeit, korrosionsfrei, weitestgehend laugen- und säurebeständig, farbtreu.

hygienische
hydewa
decken- und wandsysteme

seit über 20 Jahren Glasbord® - Systementwickler und größter internationaler Glasbord®-Vertrieb

Hydewa GmbH, Hydewaplatz 1, D-95466 Weidenberg
Tel. +49 / 9278 / 970-0 Fax. +49 / 9278 / 970-50

Hydewa France S.A.S., Technoparc de Collonges, FR-01550 Collonges
Tel. +33(0)4 50 59 26 96 . Fax. +33(0)9 70 62 21 23

Glasbord, Surfaseal und hydewa sind eingetragene Markenzeichen.

www.hydewa.com

hygienische
hydewa
decken- und wandsysteme



Projektberichte Weinbau

Eine kurze Geschichte über Glasbord

Die Ansprüche steigen. Wo früher ein gekachelter Raum gereicht hat; wo es der Gesetzgeber lange Zeit bei Familien- oder Kleinbetrieben mit der Hygiene nicht so genau genommen hat; wo im öffentlichen Bereich häufig die Leistungsfähigkeit einfacher Materialien ausreichend war, werden im 21. Jahrhundert vollkommen neue, wesentlich strengere Maßstäbe angelegt. Moderne nationale und internationale Vorschriften, gestiegene Erwartungen der Verbraucher und höchste Ansprüche an

Hygiene und Sauberkeit in Produktion, Lagerung und Dienstleistungen verschiedenster Art sind zu berücksichtigen. Das gilt für globale Industrieunternehmen ebenso wie für den kleinen Familienbetrieb. Für all diese Ansprüche gibt es Glasbord. Es ist ein glasfaserverstärktes Kunstharz-Paneel (GfK-Paneel mit strukturierter oder mit glatter Oberfläche). Es ist in verschiedenen Ausführungen und in unterschiedlichen Stärken erhältlich. In Verbindung mit der Surfaseal Oberfläche

ist Glasbord ein porenfreies, elastisches und hochbelastbares Wand- und Deckenpaneel. Inzwischen ist Glasbord vielerorts zu einem Synonym für GfK-Paneele geworden und wird immer wieder – erfolglos – zu kopieren versucht. Strenge Qualitätsmaßstäbe, laufende Kontrollen und integrierte Identifikationsmerkmale geben auch im eingebauten Zustand Gewissheit über die Herkunft und Sicherheit für den Benutzer von Glasbord.



Weinkellerei Lenz Moser

Ernest Großbauer, Kellermeister:

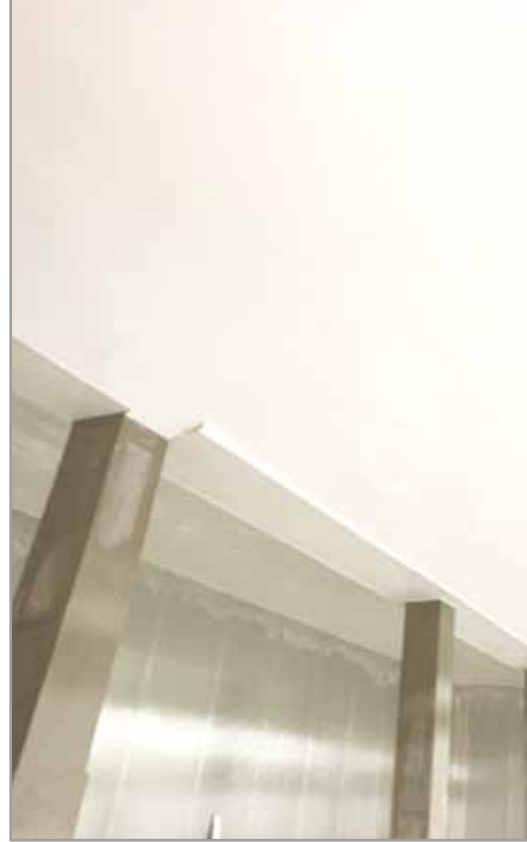
„Das nächste Projekt ist schon in Planung“

Schon seit 1849 ist der Name Lenz Moser durch seine zahlreichen revolutionären Pionierleistungen in der Weinherstellung untrennbar mit der Geschichte des österreichischen Weinbaus verbunden. Das

blieben: dem Weingenießer ein ausgewogenes Angebot in unterschiedlichen Qualitäts- und Preisstufen anzubieten und damit die individuellen Wertvorstellungen und den persönlichen Geschmack jedes einzelnen Konsumenten zu berücksichtigen.

Die Basis für den Weingenuss kommt allein aus der Natur selbst, bringt es Kellermeister Ernest Großbauer, seit 1976 Önologe bei Lenz Moser, auf den Punkt: „Die Natur hat umfassend vorgesorgt. Alles, was ein großer Wein braucht, wird von ihr geliefert. Unsere Aufgabe kann es bloß sein, ein Maximum jenes Schatzes in die Flasche zu bringen, den jede Traube in sich birgt.

Daran, dass diese maximale Qualität in hohem Umfang von bestmöglichen Produktions- und La-



eines Mitbewerbers nicht zufrieden war, brachte der kollegiale Tipp einer befreundeten Weinkellerei die entscheidende Wende zugunsten von Glasbord von hydewa®.

Begeistert ist Ernest Großbauer vor allem von der Reinigungsfreundlichkeit sowie der ausgezeichneten Säure- und Laugenbeständigkeit, die Glasbord aufgrund seiner glatten Oberfläche mit sich bringt. Eine

Oberfläche, die nicht nur äußerst hygienisch ist, sondern durch ihr helles und glattes Erscheinungsbild auch optisch einen sauberen Eindruck hinterlässt. Auch der völlige Verzicht auf Silikonfugen sei ein entscheidender Vorteil, berichtet der Kellermeister: „Silikonfugen schimmeln, unsere Abdeckleisten nicht.“ Kein Wunder, dass man bei der traditionsreichen Weinkellerei auch in Zukunft auf Glasbord von hydewa setzen will. Schon jetzt richtet man bei Lenz Moser den Blick aufs nächste Jahr, in dem in einem weiteren Projekt rund 400 m² Glasbord für Trennwände und Decken verarbeitet werden sollen.

Weingut Schloss Fels

Klaus Klein, Geschäftsführer:

„Wir sehen derzeit keine Alternative zu Glasbord.“

Beste Qualität für höchste Ansprüche – mit diesem Grundsatz hat die SPAR Österreichische Warenhandels-AG das Weingut Schloss Fels in Fels am Wagram (Niederösterreich) einschließlich seiner

34 Hektar umfassenden Weingärten erworben. Im Laufe der Jahre wurde die Weinkellerei vollständig modernisiert und auch vergrößert. In den Kellern können nun rund 6,4 Millionen Liter Wein gelagert

Projektdaten und Zahlen:

Planungsbüro:
Baumeister Ing. Rudolf Müllner
Ebersbergstr. 3
3495 Rohrendorf / Österreich

Kunde:
Weinkellerei Lenz Moser
Lenz Moser Str. 1
3495 Rohrendorf / Österreich

Projekt:
Kühlkeller von 1955: 280 m² Glasbord
Direktverklebung im Weintanklager auf
isolierter Gewölbendecke

Zeitraum:
2009-2011

Ausführender Betrieb:
OK-Paneele

keine Kompromisse ein: In der Abfüllung, der Produktion und der Schnapsbrennerei wurden 460 m², im Weintanklager 2080 m² Glasbord von hydewa montiert. „Für unseren Bedarf ist Glasbord auch langfristig vollkommen ausreichend“, lobt der Geschäftsführer die Reinigungsfreundlichkeit von Glasbord bei Wein- und Traubenmostflecken sowie die bestechende Beständigkeit der glasfaserverstärkten Kunstharzpaneele gegenüber organischen Säuren und alkalischen Reinigern. „Wir sehen derzeit keine Alternative zu Glasbord.“

Besonders die flexible Einsatzfähig-

keit der GfK-Paneele hatte den Geschäftsführer des traditionsreichen Weingutes bei der Auswahl der Decken- und Wandverkleidung überzeugt. Von der Flaschenwaschhalle und der Spirituosenabfüllung über das Weintanklager, den Zisternenkeller bis hin zum Pressehaus, Betriebslabor und Degustationsraum ist das bequem in Direktmontage verlegbare Glasbord für ihn eine saubere Lösung. Eine Lösung, die nicht einmal viel kosten muss, wie Klaus Klein versichert: „Das Preis-Leistungsverhältnis ist wirklich gut.“

Projektdaten und Zahlen:

Planungsbüro:
Auftraggeber und OK-Paneele

Kunde:
Weingut Schloss Fels GmbH
Kremser Str. 3
3481 Fels am Wagram / Österreich

Projekt:
460 m² Glasbord Direktverklebung
in Abfüllung, Produktionsräumen,
Schnapsbrennerei, 2080 m² Glasbord
Isolierpaneele im Weintanklager

Zeitraum:
2002-2011

Ausführender Betrieb:
OK-Paneele



Weingut Kolkmann

Horst Kolkmann, Inhaber:

„Selbst Rotwein hinterlässt keine Flecken!“

Ebenfalls im idyllischen Weinbaugbiet Wagram befindet sich das familiengeführte Weingut Kolkmann, das auf eine lange Tradition zurückblickt und sich von Unternehmensgründung an auf die Produktion hochwertiger Weine spezialisiert hat. Höchstes Niveau, das mit zahlreichen Auszeichnungen – zum Beispiel wurde die Zweigelt Spätlese im Jahr 1986 Österreich-Sieger – im Salon und einschlägi-

gen Fachzeitschriften belohnt wurde. Tradition und Innovation sind die Säulen, die diese großen Erfolge ermöglichten. Die 33 Hektar Rebfläche in Fels am Wagram werden nach ökologischen Grundsätzen bewirtschaftet. Durch qualitätsbewusstes Arbeiten – angefangen vom Rebschnitt im Winter über die Laubarbeit im Frühjahr und Sommer bis zu mehreren Lesedurchgängen im Herbst

